

*

Donnerstag, 15. September 2005

Das i-Tüpfelchen am Spritzenhaus

Seit vergangenem Freitag trägt das historische Spritzenhaus in Cunsdorf, das in der jüngsten Vergangenheit komplett saniert und restauriert wurde, eine kleine Gedenktafel aus Messing. Der ehemalige, langjährige Wehrleiter Heinz Köhler und der jetzige Wehrleiter Ralf Jubel enthüllten aus Anlass des Dorffestes am 10. September 2005 diese Tafel. Sie erinnert an das Jahr der Erbauung des Spritzenhauses, die Zeit der Nutzung und an das Jahr seiner Restaurierung.

Zum Vergrößern auf 700-Pixel-Breite das Bild anklicken



Gedenktafel am Cunsdorfer Spritzenhaus

Zur Erinnerung:

Im Jahr 2000 hatte das alte Spritzenhäuschen endgültig ausgedient. Es entstand ein neues Feuerwehrhaus mit Depot (dick-AKTUELL berichtete). Der Verein zur Förderung der Ortsfeuerwehr Cunsdorf und des ländlichen Brauchtums hatte sich von Anfang an für den Erhalt des historischen Spritzenhauses eingesetzt. Schließlich wurde eine grundlegende Sanierung auf den Weg gebracht, bei der Dach, Außen- und Innenputz sowie die Dielung erneuert wurden. Saniert wurden unter anderem auch die Pfeiler und die Trockenmauer. Aber auch an die Tür und das Fachwerk wurde dabei gedacht.



Historisches Spritzenhaus in Cunsdorf
jetzt mit Gedenktafel am Giebel

[Bild großklicken](#)

Die Freie Presse berichtet:

Verein saniert Spritzenhaus

Cunsdorfer bringen Tafel an

Cunsdorf. Eine Gedenktafel hängt seit dem Wochenende am alten Feuerwehrhaus im Elsterberger Ortsteil Cunsdorf. Vermerkt ist neben dem Baujahr 1866 auch der Fakt, dass das Gebäude bis 2000 für den regulären Dienstbetrieb genutzt worden ist. Nach dem Bau eines neuen Depots bietet das Haus jetzt unter anderem Platz für historische Löschtechnik. Die Tafel wurde beim Dorffest enthüllt und würdigt auch die Initiative des Vereins zur Förderung der Ortsfeuerwehr und des ländlichen Brauchtums, dessen Mitglieder sich um die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes gekümmert hatten. Ortsvorsteher Horst Neczas schätzt die aufgebrachte Eigenleistung auf annähernd 8500 Euro. Allein 3500 Euro schoss der Verein für ein neues Dach zu.

Beim Fest gab es zudem zwei Ehrungen: Gerold Köhler sowie Harald Peipp wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Cunsdorfer Feuerwehr ausgezeichnet. (mam)

Quelle: „Freie Presse“/Plauener Zeitung vom 14. September 2005

*

[nach oben](#)